

Adventskonzert für einen guten Zweck

Erlös kommt Daniel Spang zugute: MV „Eintracht“ präsentierte anspruchsvolles Programm

SCHMIDTHACHENBACH. Ein musikalisch vielfältiges und anspruchsvolles Programm bot der Musikverein „Eintracht“ Schmidthachenbach 1898 bei seinem Advents-

konzert in der gut besuchten Kirche in Schmidthachenbach. Das abwechslungsreiche Programm wurde vom Orchester mit der Hymne „Viva la musica“ von Otto

Nitze, welche eigens für das erste Landesmusikfest 1979 geschrieben wurde, eröffnet. Pfarrer Thomas Lehr begrüßte die Gäste und führte anschließend durch das Pro-

gramm, das mit der Ouvertüre zur Operette „Die Rosenkönigin“ fortgesetzt wurde.

Beliebte Melodien wie „Leningrad“ von Billy Joel, der „Exodus Song“ aus dem gleichnamigen Film, „Nessaja“ aus dem Kindermärchen „Tabaluga“ von Peter Maffay oder die „Petersburger Schlittenfahrt“ verfehlten ihre Wirkung auf Publikum nicht. Die „Kleine ungarische Rhapsodie“ versetzte die Konzertgäste in die Puszta. Ungarische Folklore und magyrische Weisen machen den Charakter dieses Liedes aus. Pfarrer Lehr hatte außerdem einige Lesungen in das Konzert integriert.

Mit „Der Herr der Ringe“ wurden die Zuhörer in die fantastische Mythenwelt von Mittelerde versetzt. Mit „Silver Bells“ – eine neu arrangierte Version von Jürgen Fey für den Musikverein – und „O Heilige Nacht“ endeten eineinhalb besinnliche Stunden, und mit „Jingle Bells“ als Zugabe verabschiedete sich der Musikverein von seinem begeisterten Publikum. Der Erlös des Konzertes kommt dem an Leukämie erkrankten Daniel Spang aus Oberreidenbach zugute.



Mit der Hymne „Viva la musica“ eröffnete der MV Schmidthachenbach sein Adventskonzert und bescherte seinem Publikum eineinhalb besinnliche Stunden. ■ Foto: Greber